

ZWANGSARBEIT IM DUNKELN

Konzentrationslager,
Untertageverlagerung und
Gedenkstättenpraxis in
Porta Westfalica

Eine Tagung des

LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte und der

KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica

LWL-Preußenmuseum, Minden

15.-16. Juni 2023



Die Tagung

In den Jahren 1944 und 1945 wurden an der Porta Westfalica bei Minden drei Außenlager des KZ Neuengamme eingerichtet. Die Häftlinge dieser Lager sollten die Stollenanlagen zu beiden Seiten der Weser zu sog. Untertageverlagerungen ausbauen und in den dort entstandenen Produktionsanlagen der Rüstungsindustrie Zwangsarbeit leisten. Seit 2009 engagiert sich die KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica für die nachhaltige Etablierung einer Erinnerungskultur in Porta Westfalica. Mit der ehemaligen Untertageverlagerung „Dachs I“ wird seit 2015 ein in Nordwestdeutschland einmaliger Erinnerungsort für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hier kann, wie an kaum einem anderen Ort in Nordrhein-Westfalen, das Zusammenwirken zwischen NS-Ideologie, Zwangsarbeit und Rüstungsindustrie veranschaulicht werden. 2023 wird sich zum ersten Mal in der Geschichte Porta Westfalicas eine Container-Dauerausstellung dem Thema widmen.

Die interdisziplinäre Tagung „Zwangsarbeit im Dunkeln“ soll die weitere Entwicklung vom Gedenkort in der ehemaligen Untertageverlagerung „Dachs I“ zur Gedenkstätte in Porta Westfalica begleiten und historische, technische, archäologische sowie erinnerungskulturelle Perspektiven zusammenführen. Historische Schwerpunktsetzungen sind die Ursachen und Bedingungen der unterirdischen Verlagerung von Rüstungsbetrieben im Deutschen Reich vor dem Hintergrund des zunehmenden Bombenkriegs und die Ausweitung der Zwangsarbeit für die Kriegsindustrie in den Konzentrationslagern, insbesondere in den zahlreichen Außenlager-Neugründungen der letzten Kriegsphase. Die lokale Betrachtungsebene ermöglicht zudem differenzierte Erkenntnisse, die exemplarisch für viele Tatorte des Nationalsozialismus stehen. Vor diesem Hintergrund werden erinnerungskulturelle und -praktische Aspekte thematisiert, die die Komplexität der nachhaltigen Entwicklung eines Gedenkortes zeigen: die archäologische und technische Erforschung von Stollen, Kellern und sonstigen Verlagerungsbauten, die unterschiedlichen lokalen Start- und Arbeitsbedingungen in der Gedenkstättenlandschaft in Nordrhein-Westfalen und die Rolle und Zukunft lokaler Erinnerungsorte im Rahmen einer reflexiven Erinnerungskultur im Konzert der großen, national bedeutsamen Gedenkstätten.



Das Programm

Donnerstag, 15. Juni 2023
Begrüßung / Einführung

10:00 Anke Grotjohann

Bürgermeisterin der Stadt Porta Westfalica

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger

Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)

Einführung durch Dr. Marcus Weidner

LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster

Sektion 1: Rüstungsproduktion, Zwangsarbeit, KZ

10:30 Einführung/Moderation: Thomas Lange, KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica e.V.

10:45 Dr. Wolfgang Schroeter, freiberuflicher Historiker, Hüllhorst

Deutsche Rüstungswirtschaft zwischen „Wunder“ und Zerstörung

11:30 Kaffeepause

12:00 PD Dr. Marc Buggeln, Friedrich-Meinecke-Institut, Freie Universität Berlin

Die KZ-Außenlager in Porta Westfalica im System der Rüstungsproduktion durch KZ-Zwangsarbeit

12:45 Mittagessen (Einladung), Buffet im Preußenmuseum

Sektion 2: Untertageproduktion an der Porta

13:45 Einführung/Moderation: Dr. Sylvia Necker, LWL-Preußenmuseum
Minden

14:00 Thomas Lange, KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica e.V.

„Hölle 1“ – Zwangsarbeit und Rüstungsproduktion unter Tage in Porta Westfalica

14:45 Dr. Stefan Hördler, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der
Georg-August-Universität Göttingen

Experten der Gewalt. Zur Bewachung am SS-Standort Porta Westfalica

15:30 Dr. Jens-Christian Hansen, Vendsyssel Historiske Museum, Hjørring/DK
Extreme Gesellschaften: Die KZ-Außenlager Barkhausen und Husum-Schwesing aus der Häftlingsperspektive

16:15 Kaffeepause

16:45 Thorsten Fischer, KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica e.V.

Schmierölraffinerie „Dachs I“ – Versuch einer Rekonstruktion

17:30 Dr. Manuel Zeiler, LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Olpe

Archäologie und Bodendenkmalpflege zu Untertageverlagerungen in Westfalen

Exkursion / Abendessen

18:30 Bus-Shuttle vom LWL-Preußenmuseum in Minden zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica (pünktlich!)

19:00 Dr. Sylvia Necker, LWL-Preußenmuseum, Minden

Führung: Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal und die lokale Erinnerungslandschaft (Treffpunkt: Eingang Restaurant, oben)

20:00 Abendessen im Restaurant „Wilhelm 1896“ am Kaiser-Wilhelm-Denkmal (Selbstzahler:in)

23:00 Bus-Shuttle zum LWL-Preußenmuseum nach Minden

Freitag, 16. Juni 2023 Sektion 3: Auf dem Weg zur Gedenkstätte

09:00 Einführung/Moderation: Prof. Dr. Oliver von Wrochem, Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

09:15 Dr. Stefan Mühlhofer, Kulturbetriebe Dortmund/Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten in Nordrhein-Westfalen

Die Gedenkstättenlandschaft in Nordrhein-Westfalen

10:00 Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Aktuelle Herausforderungen an die Gedenkstättenarbeit

10:45 Kaffeepause

11:15 Hélène Bangert/Thomas Lange, KZ-Gedenk- und Dokumentationstätte Porta Westfalica e.V.

„Am Ende des Tunnels kein Licht“ – und dann? Die Entwicklung der Gedenkstätte Porta Westfalica

Round-Table-Gespräch mit Diskussion

12:00 Teilnehmer:innen: Prof. Dr. Oliver von Wrochem (Moderation)
Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, Dr. Stefan Mühlhofer, Thomas Lange,
Hélène Bangert, Dr. Sylvia Necker

13:00 Mittagessen (Einladung), Buffet im LWL-Preußenmuseum

Exkursionen

14:00 Bus-Shuttle zur Exkursion: ehem. Untertageverlagerung „Dachs I“,
direkt gegenüber DB-Bahnhof Porta Westfalica, Platte Weide 2, 32457
Porta Westfalica (pünktlich!)

14:30 Thomas Lange, KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta
Westfalica e.V.
Führung durch „Dachs I“, festes Schuhwerk und Jacke (Stollen: ca. 10°C) erforderlich

16:30 Offizielles Ende der Tagung am Eingang „Dachs I“, Porta Westfalica

16:30 Optional, je nach Anmeldung: Außenanlagen am Jakobsberg
Führung zu den Außenanlagen am Jakobsberg, festes Schuhwerk, trittsicher auf
Wanderwegen, Ende gegen 18:30 Uhr am Eingang „Dachs I“



Organisatorisches / Anmeldung

Zur Tagung „Zwangsarbeit im Dunkeln“ vom 15.-16. Juni 2023 im **LWL-Preußenmuseum Minden, Simeonsplatz 12, 32427 Minden**, sowie zu den **Exkursionen in Porta Westfalica** melde ich mich/uns hiermit verbindlich an. Anmeldeschluss ist der **1. Juni 2023** (Berücksichtigung in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen). Die Tagung findet in Minden und Porta Westfalica statt und endet am 16. Juni in Porta Westfalica (DB-Bahnhof). Ein Bus-Shuttle bringt Sie zu den Orten.

WICHTIG: Für die **Exkursionen** benötigen Sie festes Schuhwerk und Trittsicherheit. Die Orte sind nicht barrierefrei! Im Stollen benötigen Sie aufgrund der Temperatur eine Jacke. **Zugang zum Stollen erhalten nur Personen, die sich zuvor zur Tagung und zur Exkursion angemeldet haben.** Wenn Sie an der Exkursion am 16. Juni teilnehmen möchten, können Sie unseren Gepäckaufbewahrungs-Service in „Dachs I“ gegenüber dem DB-Bahnhof nutzen, der am 16. Juni von 13:30-17:30 Uhr geöffnet ist. Der **Tagungsraum** im LWL-Preußenmuseum Minden ist vollständig barrierefrei.

Bitte richten sie Ihre **Anmeldung** (Blockschrift) per E-Mail oder per Post an:
Dr. Marcus Weidner, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Karlstraße 33, 48147 Münster, marcus.weidner@lwl.org. Um sich anzumelden, können Sie (1), wenn Ihnen das Formular als PDF vorliegt, diese Anmeldeseite interaktiv und bequem am PC ausfüllen, abspeichern und per E-Mail einsenden. (2) Alternativ können Sie diese Seite ausdrucken, ausfüllen und per Post oder als Scan einsenden. Eine erfolgreiche Anmeldung wird von uns per E-Mail bestätigt.

An der Tagung werde ich teilnehmen...

Titel, Name, Vorname
Straße Nr. / PLZ Ort
E-Mail-Adresse

- 15.06.2023, ab 10:00 Uhr, Sektionen 1 und 2**, LWL-Preußenmuseum Minden
- 15.06.2023, 12:45 Uhr, Mittagessen (Einladung)**, LWL-Preußenmuseum Minden
- 15.06.2023, 18:30 Uhr, Bus-Shuttle**, LWL-Preußenmuseum > Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica mit anschließender Führung
- 15.06.2020, 20:00 Uhr**, gemeinsames **Abendessen (Selbstzahler:in)** im Restaurant „Wilhelm 1896“ am Kaiser-Wilhelm-Denkmal
- 15.06.2023, 23:00 Uhr, Bus-Shuttle** vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Porta Westfalica zum LWL-Preußenmuseum in Minden
- 16.06.2023, ab 09:00 Uhr, Sektion 3**, LWL-Preußenmuseum Minden
- 16.06.2023, 13:00 Uhr, Mittagessen (Einladung)**, LWL-Preußenmuseum Minden
- 16.06.2023, 14:00 Uhr, Bus-Shuttle**, LWL-Preußenmuseum > Porta Westfalica
- 16.06.2023, 14:30 Uhr, Exkursion**, ehem. Untertageverlagerung „Dachs I“
- 16.06.2023, 16:30 Uhr, Exkursion**, Außenanlagen am Jakobsberg

Veranstalter / Kontakt

LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte

Dr. Marcus Weidner

Karlstraße 33

48147 Münster

0251/591-5691

marcus.weidner@lwl.org

<https://www.lwl-regionalgeschichte.de>

KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte Porta Westfalica

Thomas Lange

Kempstraße 1

32457 Porta Westfalica

info@gedenkstaette-porta.de

<https://www.gedenkstaette-porta.de>

Tagungsort

LWL-Preußenmuseum Minden

Simeonsplatz 12

32427 Minden

<https://www.lwl-preussenmuseum.de>

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

**KZ-Gedenk- und
Dokumentationsstätte
Porta Westfalica**